

Sekretariat für Niederösterreich, Wien und Burgenland

Bisher hat sich noch niemand für die Leitung dieses Sekretariates gemeldet, weshalb wir Sie nochmals ansprechen. Möchten Sie gerne zu Ehren GOTTES und MARIENS ein Teil unseres Teams werden?

Nähere Informationen zu den Tätigkeiten erhalten Sie bei Frau Becker in Leuterod.

Termine

Eucharistische Sühnegebetsstunden

Am letzten Montag im Monat – bis auf Juli – finden mit Pater Aniceth Mosha ALCP/OSS Sühnegebetsstunden statt. Die Hl. Messe feiern wir in den Anliegen des Heiligen Vaters und für alle lebenden und verstorbenen Brüder und Schwestern weltweit. Seien Sie mit uns im Gebet verbunden! Termine finden Sie auf unserer Webseite oder können auch im Sekretariat erfragt werden.

Einkehrtage und Exerzitien

Einkehrtag im Haus Maria Rast

Fr, 26. Mai 2023, 10:00–17:00 Uhr

Josef-Kentenich-Weg 1, 53881 Euskirchen | mit Pfr. Msgr. Michael Haupt, Anmeldung beim Sekretariat Leuterod

Einkehrtag im Stift Heiligenkreuz

29. Mai 2023 (Pfingstmontag)

9:30 (Konventmesse) – 18:00 Uhr

Zisterzienserstift (Pfarrsaal) in 2532 Heiligenkreuz, Österreich
Anmeldung ist nicht erforderlich.

Einkehrtag in Eupen

Mittwoch, 13. Sept. 2023, 10:00–16:30 Uhr

Pfarrkirche St. Nikolaus, Marktplatz 26, 4700 Eupen, Belgien

Geistlicher Leiter: Abbé Jean Schoonbroodt

Anmeldung bitte an: Herr Frank Wagener, MSK-Sekretariat, Route d'Eupen 7, 4837 Baelen, Belgien; Tel. +32 497 278284 oder per E-Mail an bel@marianischer-segenskreis.de

Liebe Brüder und Schwestern im MSK,

in dieser bedrängten Zeit möchten wir uns mit folgendem Gebet an unsere himmlische Mutter wenden: „O MARIA, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu Dir unsere Zuflucht nehmen und für alle, die nicht ihre Zuflucht zu Dir nehmen, besonders für die Feinde der Kirche und alle Dir Anempfohlenen.“

(Hl. Maximilian Kolbe)

Auf die Fürsprache des Unbefleckten Herz MARIENS segne + und behüte uns der DREIFALTIGE GOTT, der VATER und der SOHN und der HEILIGE GEIST.

Im Gebet verbunden und mit marianischen Grüßen
im Namen aller Mitarbeiter der Sekretariate

Monika J. Paffhausen

Monika Paffhausen, 1. Vorsitzende

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Sekretariat Marianischer Segenskreis e. V.

Untere Bergstr. 7, 56244 Leuterod, Deutschland

Tel. +49 2602-7272, Fax +49 2602-81376

E-Mail: sekretariat@marianischer-segenskreis.de

www.marianischer-segenskreis.de

Bankverbindung: Sparkasse Westerwald-Sieg

IBAN: DE42 5735 1030 0021 0002 11, BIC: MALADE51AKI

Sekretariat Österreich (Vbg, Tir, Sbg, OÖ, Ká, Stm):

Herr Richard Reingruber, Auweg 9, 4190 Bad Leonfelden

Sekretariat Frankreich: Frau Michèle Sour, 11, rue du sable, 67110 Oberbronn

Tel. 03 88 09 13 87, Mail: france@marianischer-segenskreis.de

Bankverbindung: En chemin avec Marie

IBAN: FR76 1027 8018 8000 0207 7270 418, BIC: CMCIFR2A

Sekretariat Luxemburg: Frau Ilona Laterveer Metzger, 14, Henneschtgaass,

5485 Wormeldange-Haut; Tel. 768726. **Bankverbindung:** Ilona Laterveer,

IBAN: LU79 1111 1529 1846 0000, BIC: CCPLLULL

Sekretariat Belgien: Herr Frank Wagener, Route d'Eupen 7, 4837 Baelen,

Mobil: 0497 278284, Mail: bel@marianischer-segenskreis.de

Bankverbindung: Frank Wagener, IBAN: BE84 1030 7887 9559, BIC: NICABEBB

Sekretariat Italien: Frau Theresia Simmerle, Klavenz 31/A, 39052 Kaltern;

Mobil: 347 1194206, Mail: italia@marianischer-segenskreis.de

Bankverbindung: Theresia Simmerle,

IBAN: IT56 060 4558 1600 0000 5005 232, BIC: CRBZIT2B010



Marianischer
Segenskreis e.V.

Rundbrief

Nr. 158 | Herbst 2022

ISSN 0947-7594

Der Eucharistische Segen

*Liebe Mitglieder und Förderer des
Marianischen Segenskreises!*

**Das Fest Fronleichnam war ein
besonderer Auslöser für die
Eucharistische Frömmigkeit.**

Die hl. Juliana von Lüttich (1192–1258) hat in mystischen Visionen gesehen, dass ein Fest im Kirchenjahr zur besonderen Verehrung des „lebendigen Leibes des HERRN“ (Fronleichnam) fehlt. Sie erreichte mit Beharrlichkeit die Einführung dieses Festes im Jahr

1246 im Bistum Lüttich in Belgien.

Der Archidiakon von Lüttich, Jacques

Pantaléon, wurde 1261 Papst Urban

IV. Dieser hat am 11. August 1264 mit der Bulle Transitus das Fronleichnamfest auf die Weltkirche ausgedehnt. Mit einer Prozession verbunden wurde das Fest zum ersten Mal in der Stadt Köln. Die Kirche feiert dabei die bleibende Gegenwart JESU CHRISTI im Altarssakrament, nach der Verheißung Jesu in Matthäus 28,20: „Siehe, ICH bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

**Beeinflusst von Fronleichnam entsteht der
Eucharistische oder Sakramentale Segen.**

Dieser Segen wird bekanntlich vom Priester oder Diakon erteilt. In einer Monstranz (lat. monstrare = zeigen) wird hinter Glas eine konsekrierte Hostie gezeigt. CHRISTUS, Der im Allerheiligsten Altarssakrament mit Leib und Blut wahrhaft, wirklich und wesenhaft gegenwärtig ist, →



*Monstranz der Klosterkirche zur Ewigen
Anbetung in Innsbruck, Austria*

wird „ausgestellt“, damit wir IHN sehen und anbeten können. Nach einer Andacht oder während einer Prozession segnet der Priester oder Diakon mit der Monstranz die Gläubigen. Er macht mit der Monstranz das Kreuzzeichen. Wir bekreuzigen uns dabei.

Beim Eucharistischen Segen segnet uns CHRISTUS.

Wenn wir den Sakramentalen Segen empfangen, ist es kein priesterlicher Segen, sondern CHRISTUS segnet uns. Deswegen die festlichen Gewänder mit dem Segensvelum. Darum Weihrauch und Altarglocken. Wir dürfen glauben, dass uns JESUS persönlich ansieht und segnet. Wer im Marienwallfahrtsort Lourdes gewesen ist, weiß um die Gnade des Eucharistischen Segens, besonders bei der täglichen Krankensegnung. Hier werden die Kranken einzeln oder in kleinen Gruppen mit dem Allerheiligsten Sakrament gesegnet. Hier sind nachweislich Heilungen erfolgt. CHRISTUS segnet. Dein Glaube hat dir geholfen. Geh in Frieden!

Brot vom Himmel hast Du ihnen gegeben.

So singt der Priester oder Diakon vor Erteilung des Segens. Dieser Satz weist darauf hin, dass es kein irdisches Brot ist, sondern JESUS in der gewandelten Hostie, der uns zum Heil gegeben ist. „Das alle Erquickung in sich birgt“, antworten wir. JESUS ist ja unsere Freude und unser Heil. ER erquickt uns. Und der Priester oder Diakon singt die Oration: „Herr JESUS CHRISTUS, im wunderbaren Sakrament des Altares hast Du uns das Gedächtnis Deines Leidens und Deiner Auferstehung hinterlassen. Gib uns die Gnade, die heiligen Geheimnisse Deines Leibes und Blutes so zu verehren, dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird. Der Du lebst und herrschest in Ewigkeit. Amen.“

So schließt sich der Kreis: Denn dieses Gebet für den Eucharistischen Segen ist auch das Tagesgebet des Fronleichnamfestes.

Es grüßt Sie herzlich und segne Sie alle im Namen des + VATERS und der + SOHNES und des + HEILIGEN GEISTES!
Amen.

Ihr Pfr. Msgr. Michael Haupt

Lasset uns beten!

HEILIGSTE DREIFALTIGKEIT, VATER, SOHN und HEILIGER GEIST, in tiefster Ehrfurcht bete ich Dich an und opfere Dir auf den Kostbaren Leib und das Blut, die Seele und die Gottheit JESU CHRISTI, gegenwärtig in allen Tabernakeln der Welt, zur Wiedergutmachung für alle Schmähungen, Sakrilegien und Gleichgültigkeiten, durch die Er selbst beleidigt wird. Durch die unendlichen Verdienste Seines Heiligsten Herzens und des Unbefleckten Herzens MARIENS bitte ich Dich um die Bekehrung der armen Sünder. *Amen.*

(Gebet des Engels in Fatima)

Allgemeine Gebetsmeinungen des Heiligen Vaters

November 2022: Wir beten für leidende, besonders für obdachlose Kinder, für Waisen und Opfer bewaffneter Konflikte, um Zugang zu Bildung und die Möglichkeit, Zuneigung in einer Familie zu erfahren.

Dezember 2022: Wir beten, dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung, Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdlich auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.

Januar 2023: Beten wir für alle, die an der Erziehung junger Menschen mitwirken, dass sie glaubwürdige Zeugen seien, mehr zu Geschwisterlichkeit als zu Konkurrenzdenken erziehen und vor allem den Jüngsten und Verletzlichsten helfen.

Februar 2023: Beten wir, dass die Pfarreien das Verbindende miteinander und mit Gott in den Mittelpunkt stellen und so immer mehr von Glauben, Geschwisterlichkeit und Offenheit gegenüber denen, die es am meisten brauchen, erfüllt werden.

März 2023: Beten wir für alle, die an Verletzungen leiden, die ihnen von Mitgliedern der Kirche zugefügt wurden; mögen sie auch innerhalb der Kirche eine konkrete Antwort auf ihren Schmerz und ihre Leiden finden.

April 2023: Beten wir, dass sich Frieden und Gewaltlosigkeit dadurch ausbreiten, dass sowohl Staaten als auch die einzelnen Mitglieder der Gesellschaft den Gebrauch von Waffen einschränken.

Mitteilungen

Bitte teilen Sie uns Adressänderungen oder verstorbene Empfänger mit. Herzlichen Dank!

Um den Segensgedanken zu verbreiten, erzählen Sie bitte anderen Personen von unserem Apostolat, geben unsere Webadresse weiter oder fordern Sie dafür Informationsmaterial in Ihrem Sekretariat an.

Die Rundbriefe werden außer in Deutsch auch auf Englisch, Französisch, Italienisch, Niederländisch, Spanisch, Polnisch, Ungarisch und Kroatisch übersetzt. Wenn Sie gerne in einer dieser Sprachen den Rundbrief erhalten möchten, lassen Sie es uns wissen.

Für Ihre finanzielle Unterstützung sprechen wir ein inniges Vergelt's GOTT aus. Die Gelder verwenden wir in großer Dankbarkeit für die Unkosten im Sekretariat und vor allem, zur Unterstützung Bedürftiger in der Mission. Ihre Mess-Stipendien leiten wir an Priester in Afrika, Indien und Ukraine weiter.

Hauskapelle „Maria, Mutter der Gnaden“

Im Jahr 1982 hatte unsere Gründerin Frau Krause die Hauskapelle bauen lassen. Nach 40 Jahren ist eine Grundrenovierung notwendig. Es ist uns ein Anliegen, für unseren HERRN und Seine Mutter die Kapelle als Ort des Gebetes und zur Feier der Hl. Messe würdig herzurichten. GOTT möge es Ihnen reichlich vergelten, wenn Sie uns finanziell und/oder mit Ihren Gebeten dabei unterstützen. Bitte geben Sie bei Ihrer Überweisung als Verwendungszweck „Hauskapelle“ an. Die erste Hl. Messe wird zum Dank für Sie gefeiert werden.